

THEATER JANUAR

BASEL

22

Premiere, 22. Januar 2022

Eine Winterreise Oper

Inszenierung – Christof Loy
Bühne, Kostüme – Herbert Murauer
Lichtdesign – Roland Edrich
Dramaturgie – Niels Nuijten

Mezzosopran – Anne Sofie von Otter

Mit:
Kristian Alm, Nicolas Franciscus,
Matilda Gustafsson, Giulia Tornarolli

Hammerflügel – Kristian Bezuidenhout
Violine – Claudio Rado

Mit Liedern von Franz Schubert gesungen von Anne Sofie von Otter

Mit der Mezzosopranistin Anne Sofie von Otter zusammen entwickelt Christof Loy einen intimen Musiktheaterabend. Inspiriert von den Liedern Franz Schuberts, die sich zwischen Lebensjubiläum und Todessehnsucht bewegen, erzählen die beiden von den Extremen des menschlichen Fühlens. Neben Liedern aus dem Zyklus <Winterreise> sind auch weitere Werke des Komponisten zu hören. Anne Sofie von Otter, deren Karriere in Basel begann, gehört zu den prägenden Sängerinnen weltweit. Begleitet wird sie am Hammerklavier von dem international renommierten Pianisten Kristian Bezuidenhout.

Nur 8 Vorstellungen bis zum 27. Februar!

Vor der Premiere: 13.1.2022, 18:30 Uhr, Foyer

Grosse Bühne

Januar
29.

Februar
04. | 15. | 21.
06. | 19. | 27.

Premiere, 28. Januar 2022

Der Spieler Schauspiel

Inszenierung – Pinar Karabulut
Komposition, Musik – Daniel Murena
Bühne, Kostüm – Sara Giancane
Lichtdesign – Vassilios Chassapakis
Dramaturgie – Kris Merken

Mit:
Elmira Bahrami, Jan Bluthardt,
Barbara Colceriu, Vera Flück, Marvin Groh,
Nairi Hadodo, Peter Knaack, Annika Meier,
Antoinette Ullrich, Joshua Walton

Nach Fjodor M. Dostojewskij

In Roulettenburg regieren Geld, Spielsucht und obsessive Liebe. Immer dabei die ewige Illusion: «Morgen, morgen wird alles ein Ende haben!» Die reiche Grossmutter soll es richten. Doch während alle auf die erlösende Nachricht ihres Todes warten, taucht sie quicklebendig auf und verspielt selbst den letzten Rubel. <Der Spieler> ist ein Meisterwerk, geschrieben wie im Rausch. Es entstand aus einem teuflischen Pakt zwischen Dostojewskij und seinem Verleger: Entweder er liefert den Roman innerhalb weniger Wochen, oder es droht die Leibeigenschaft. Die Regisseurin Pinar Karabulut ist bekannt für ihre queer-feministischen Aneignungen klassischer Stoffe. Dostojewskijs exzentrischen Roman inszeniert sie als irrwitziges, komisches und absurdes Spiel.

Schauspielhaus

Januar
30.

Februar
07. | 12. | 17.

März
03. | 22. | 28.
21. | 25.

April
01.

Juni
15. | 19.

Penthesilea Schauspiel

Inszenierung – Eva Trobisch
Bühne – Renate Schmäderer
Kostüme – Birgit Bungum
Dramaturgie – Angela Osthoff

Mit:
Fabian Krüger, Sven Schelker,
Aenne Schwarz, Gala Othero Winter

Schicksal und Leidenschaft treiben die Amazonenkönigin Penthesilea und den griechischen Heerführer Achill zueinander. Doch das Gesetz schreibt vor: nur eine siegreiche Amazone hat auch ein Recht auf erotische Eroberung. Liebes- und Blutrausch sind bald nicht mehr voneinander zu trennen. Eva Trobisch inszeniert den grandios komponierten Kampf zweier Menschen gegen sich selbst und gegeneinander. Als Stellvertreter*in eines überkommenen Systems brechen sie mit der gesellschaftlichen Ordnung, die keinen Raum für alternative Lebensformen lässt. Nach Trobischs preisgekröntem Film <Alles ist gut> mit Ensemblemitglied Aenne Schwarz in der Hauptrolle ist <Penthesilea> nun ihre erste Theaterinszenierung.

Januar
31.

Februar
01.

März
02. | 16. | 20.
14. | 19.

April
03. | 19. | 20.

Mai
02.

Repertoire

Nach James Joyce

Ulysses Schauspiel

16. Juni 1904: Ein ganz gewöhnlicher Tag, ganz gewöhnliche Menschen. Sie gehen an den Strand, auf eine Beerdigung, in Kneipen, ins Krankenhaus und schliesslich ins Bordell. Der Schlüsselroman der Moderne, der uns kunstvoll die Welt erzählt, im Schnelldurchlauf.

Schauspielhaus

Januar
02. | 07. | 20.
06. | 08. | 21.

Termine bis
März

Repertoire

Von Anne Haug und Lucien Haug nach Motiven der Krabatsage

Die Mühle von Saint Pain Schauspiel, Oper

Drei Geschwister sehen sich nach 20 Jahren zur Beerdigung ihrer Schwester wieder. Doch das Spiel ist noch nicht aus. Sie erscheint ihnen und entführt sie zurück in die Mühle ihrer Kindheit. Eine musikalische Tragikomödie mit der Basel Sinfonietta, einer Opernsängerin und einer Tinguely-Maschine.

Grosse Bühne

Januar
03. | 09. |

Februar
14. | 16. |

Termine bis
März

Repertoire

Nach Otfried Preussler mit Songs von Fatima Moumouni und Laurin Buser

Der Räuber Hotzenplotz Schauspiel

Hotzenplotz lebt wild und kennt keine Gesetze. Als er bei einem Raubüberfall Grossmutter Kaffemühle klaut, beschliessen Kasper und Seppel, den Schurken an die Polizei auszuliefern. Mit Songs von Fatima Moumouni und Laurin Buser zum Mitrappen. Also seid laut, wenn ihr Euch traut!

Schauspielhaus

Januar
04. | 05. | 22.

Termine bis
März

Repertoire

Nach Honoré de Balzac

Verlorene Illusionen Schauspiel

Die Unzufriedenen, die Träumer*innen, die geborenen Loser: Ihre Illusionen und Hoffnungen zerschellen an der Realität. Trotzdem lassen sie sich nicht kleinkriegen. Denn auch sie lockt, wie alle anderen, der Gewinn von Macht, Ruhm und Geld. Eine pseudofiktionale Satire auf die Unterhaltungsindustrie.

Kleine Bühne

Januar
04. | 06. |
05. | 15. |

Februar
03. | 06. |

Repertoire

Ballett zur Musik von Louis Ferdinand Hérold, bearbeitet von John Lanchbery

La fille mal gardée Ballett

Idyllisches Landleben, eine arrangierte Hochzeit, Rebellion gegen die Eltern, eine geheime Liebschaft und ein Coming-Out. Jeroen Verbruggen erzählt die Liebesgeschichte von Lise und Colette und macht aus dem alten Ballettklassiker einen queeren Tanzabend.

Grosse Bühne

Januar
04. | 05. | 21.

Februar
12.

Termine bis
Juni

Repertoire

Eine zeitlose Patchwork-Familien-Geschichte aus der Agglo

Onkel Wanja Schauspiel

Onkel Wanja uf Schwyzerdütsch: Beat verwaltet die Firma Rent-a-Tent. Mit dem Gewinn hält er seinen Schwager aus erster Ehe aus – einen Schriftsteller. Der kehrt mittellos aus dem Ausland zurück und eröffnet, alles verkaufen zu wollen. Eine Tragikomödie über die Schweizer Seele.

Schauspielhaus

Januar
15. | 23. |

Februar
13.

Repertoire

Ein Klassiker der Weltliteratur als rauschhaftes Spektakel

Grosse Bühne

Moby Dick – das Solo Schauspiel

Kapitän Ahab jagt den berühmten weissen Wal durch alle Weltmeere. Der Mensch lehnt sich auf gegen die Natur, der er selbst angehört. In einem fulminanten Solo verkörpert Schauspieler Jörg Pohl Wahnsinn, Wut und Opferbereitschaft inmitten von Wind, Wasser und Blut.

Januar
15.

März
19.

Termine bis
April

Repertoire

Grosse Oper von Wolfgang Amadeus Mozart

Grosse Bühne

Die Zauberflöte Oper

Die wundersamste aller Opern in der gefeierten Inszenierung des Theatermagiers Simon McBurney. Mit spielerischer Leichtigkeit und emotionaler Tiefe entfaltet sich der ganze Zauber des Theaters.

Januar
17.

Februar
03. | 05. |

Repertoire

Oper in drei Akten von Dmitri Schostakowitsch nach Nikolai Gogol

Grosse Bühne

Die Nase Oper

Als Kollegienassessor Kowaljow eines Morgens erwacht, ist etwas anders. Beim Blick in den Spiegel bemerkt er, dass er keine Nase mehr hat. Regisseur Herbert Fritsch widmet sich dieser bissigen und humorvollen Satire.

Januar
30.

Februar
18. | 23. | 26.
20. | 24. |

Termine bis
März

Repertoire

Ein Zwiegespräch der Generationen, von Claudine Galea

Schauspielhaus

Un sentiment de vie, Ein Lebensgefühl Schauspiel

Was bedeutet es, lebendig zu sein? Was ist das Lebensgefühl einer Person, einer ganzen Generation. Im autofiktionalen Dialog mit ihrem verstorbenen Vater findet eine Autorin heraus, wer sie ist und was sie einmal hinterlassen möchte.

Januar
31.

Februar
10. | 11. |

ZUM LETZTEN MAL!

Diese vier Stücke aus allen Sparten zeigen wir im Januar zum letzten Mal. Nicht verpassen!

La traviata
Oper

Melodramma von Giuseppe Verdi nach <Die Kameliendame> von Alexandre Dumas

Sa 8.1.2022, 19:30 Uhr
Grosse Bühne

Die Rote Zora und ihre Bande
Junges Haus

Ein Klassiker über Gerechtigkeit, gespielt von einem jungen diversen Ensemble

Do 13.1.2022, 10:00 Uhr
Kleine Bühne

Die Physiker
Schauspiel

Eine Komödie in zwei Akten von Friedrich Dürrenmatt nach der Zürcher Uraufführung von 1962

Fr 14.1.2022, 19:30 Uhr
Schauspielhaus

Snow White
Ballett

Märchenballett von Richard Wherlock zur Musik von Dmitri Schostakowitsch

Di 23.1.2022, 16:00 Uhr
Grosse Bühne

THEATER-BASEL.CH

E = Einführung 30 Min. vor Beginn
 Ü = Übertitel D/E
 P1 = Eine Pause

Januar

Alte Billettkasse: <swarm_like/osz~> von Fabrizio Di Salvo, 15.1.–27.2.

Samstag 01	Wir wünschen ein gutes neues Jahr! Neujahrskonzert <Carmina Burana>	Szenische Kantate von Carl Orff Mit Sinfonieorchester Basel, Chor und Extrachor des Theater Basel, Mädchen und Knaben der Luzerner Kantorei Dirigat: Jonathan Stockhammer	Grosse Bühne 17:00–18:10 Uhr	CHF 30.– bis 125.–
Sonntag 02	Snow White Ballett	Märchenballett von Richard Wherlock zur Musik von Dmitri Schostakowitsch	Grosse Bühne 18:30–20:35 Uhr E / 8+ / P1	CHF 30.– bis 140.–
	Ulysses Schauspiel	Nach James Joyce	Schauspielhaus 18:30 Uhr E / 16+ / Ü	CHF 30.– bis 65.– A8
Montag 03	Die Mühle von Saint Pain Schauspiel, Oper	Von Anne Haug und Lucien Haug, nach Motiven der Krabat-Sage	Grosse Bühne 19:30–22:15 Uhr E / 14+ / Ü / P1	CHF 30.– bis 105.– A19
Dienstag 04	Der Räuber Hotzenplotz Schauspiel	Von Otfried Preussler in einer Fassung von Fatima Moumouni und Laurin Buser	Schauspielhaus 10:00–11:15 Uhr 6+	CHF 30.– bis 50.–
	Verlorene Illusionen Schauspiel	Nach Honoré de Balzac	Kleine Bühne 19:00 16+	CHF 30.– / 60.–
	La fille mal gardée Ballett	Ballett zur Musik von Louis Ferdinand Hérold, bearbeitet von John Lanchbery	Grosse Bühne 19:30–21:15 Uhr E / 12+ / P1	CHF 30.– bis 135.– A3
Mittwoch 05	Der Räuber Hotzenplotz Schauspiel	Von Otfried Preussler in einer Fassung von Fatima Moumouni und Laurin Buser	Schauspielhaus 10:00–11:15 Uhr 6+	CHF 30.– bis 50.–
	Verlorene Illusionen Schauspiel	Nach Honoré de Balzac	Kleine Bühne 19:00 Uhr 16+	CHF 30.– / 60.– A11
	La fille mal gardée Ballett	Ballett zur Musik von Louis Ferdinand Hérold, bearbeitet von John Lanchbery	Grosse Bühne 19:30–21:15 Uhr E / 12+ / P1	CHF 30.– bis 135.– A4
Donnerstag 06	Verlorene Illusionen Schauspiel	Nach Honoré de Balzac	Kleine Bühne 19:00 Uhr 16+	CHF 30.– / 60.– A14
	Ulysses Schauspiel	Nach James Joyce	Schauspielhaus 19:30 Uhr E / 16+ / Ü	CHF 30.– bis 60.– A5
Freitag 07	Ulysses Schauspiel	Nach James Joyce	Schauspielhaus 19:30 Uhr E / 16+ / Ü	CHF 30.– bis 65.–
Samstag 08	Die Rote Zora und ihre Bande Junges Haus	Ein Klassiker über Gerechtigkeit, gespielt von einem jungen diversen Ensemble	Kleine Bühne 18:00–19:25 Uhr 8+	CHF 30.– / 55.–
	Oper aufräumen Junges Haus	Eine Pop-up Performance des Spielclub Junge Oper II zu Verdi's <La traviata>	Foyer 18:30–18:55 Uhr	Eintritt frei
	Zum letzten Mal La traviata Oper	Melodramma von Giuseppe Verdi nach <Die Kameliendame> von Alexandre Dumas	Grosse Bühne 19:30–21:55 Uhr E / 12+ / Ü	CHF 30.– bis 140.– A7
	Ulysses Schauspiel	Nach James Joyce	Schauspielhaus 19:30 Uhr E / 16+ / Ü	CHF 30.– bis 65.– A12.1
Sonntag 09	Führung für Kinder	Spielerische Führung für Kinder durch das Theater Basel	Theaterplatz 14:00–15:00 Uhr	CHF 16.– / 0.– (Kinder bis 14 Jahre)
	Die Rote Zora und ihre Bande Junges Haus	Ein Klassiker über Gerechtigkeit, gespielt von einem jungen diversen Ensemble	Kleine Bühne 16:00–17:25 Uhr 8+	CHF 30.– / 55.–
	Die Mühle von Saint Pain Schauspiel, Oper	Von Anne Haug und Lucien Haug, nach Motiven der Krabat-Sage	Grosse Bühne 18:30–21:15 Uhr E / 14+ / Ü / P1	CHF 30.– bis 110.– A20
Dienstag 11	Die Rote Zora und ihre Bande Junges Haus	Ein Klassiker über Gerechtigkeit, gespielt von einem jungen diversen Ensemble	Kleine Bühne 10:00–11:25 Uhr 8+	CHF 30.– / 50.–
Mittwoch 12	Die Rote Zora und ihre Bande Junges Haus	Ein Klassiker über Gerechtigkeit, gespielt von einem jungen diversen Ensemble	Kleine Bühne 10:00–11:25 Uhr 8+	CHF 30.– / 50.–
	Premiere Klassikermaschine: Die Bakchen Schauspiel	Nach Euripides von und mit Marie Löcker und Jörg Pohl	Foyer 19:30–20:30 Uhr	CHF 20.–
	Weitere Vorstellungen: 13./24./25.1.2022			

Donnerstag 13	Zum letzten Mal Die Rote Zora und ihre Bande Junges Haus	Ein Klassiker über Gerechtigkeit, gespielt von einem jungen diversen Ensemble	Kleine Bühne 10:00–11:25 Uhr 8+	CHF 30.– / 50.–
	Vor der Premiere Eine Winterreise Oper	Einführung mit anschliessendem Probebesuch Mit dem künstlerischen Team	Foyer 18:30–20:30 Uhr	CHF 10.–
Freitag 14	Snow White Ballett	Märchenballett von Richard Wherlock zur Musik von Dmitri Schostakowitsch	Grosse Bühne 19:30–21:35 Uhr E / 8+ / P1	CHF 30.– bis 140.–
	20 Jahre Schauspielhaus / zum letzten Mal in dieser Spielzeit Die Physiker	Eine Komödie in zwei Akten von Friedrich Dürrenmatt nach der Zürcher Uraufführung von 1962	Schauspielhaus 19:30–21:45 Uhr E / 14+ / Ü / P1	CHF 30.– bis 65.– A15
	20 Jahre Schauspielhaus Happy Birthday	Umtrunk im Foyer	Schauspielhaus Anschl.–23:00 Uhr	Eintritt frei
Samstag 15	Öffentliche Führung	Führung hinter die Kulissen des Theater Basel	Theaterplatz 14:00–15:30 Uhr	CHF 16.– / 10.– (Kinder bis 14 Jahre)
	Verlorene Illusionen Schauspiel	Nach Honoré de Balzac	Kleine Bühne 19:00 Uhr 16+	CHF 30.– / 65.–
	Moby Dick – das Solo Schauspiel	Nach Herman Melville	Grosse Bühne 19:30–21:30 Uhr E / 12+ / Ü	CHF 30.– bis 95.–
	20 Jahre Schauspielhaus Onkel Wanja	Drama von Anton Tschechow in einer schweizerdeutschen Fassung von Lucien Haug	Schauspielhaus 19:30–22:05 Uhr E / 12+ / Ü	CHF 30.– bis 65.–
	20 Jahre Schauspielhaus Die Party	Konzert, Party, Karaoke mit Dennerclan und der Basler Compagnie	Foyer Schauspielhaus Anschl.–04:00 Uhr	Eintritt frei
Sonntag 16	Snow White Ballett	Märchenballett von Richard Wherlock zur Musik von Dmitri Schostakowitsch	Grosse Bühne 18:30–20:35 Uhr E / 8+ / P1	CHF 30.– bis 140.–
	20 Jahre Schauspielhaus Theater für Basel	Warum eine Stadt Theater braucht Diskussion u. a. mit Stefan Bachmann, Dr. Stefanie Carp, Dr. Katrin Grögel, Antú Romero Nunes, Michael Schindhelm	Foyer Schauspielhaus 15:30–17:00 Uhr	Eintritt frei
	20 Jahre Schauspielhaus Metamorphosen	Ensemblestück nach Ovid	Schauspielhaus 18:30–22:10 Uhr E / 16+ / Ü / P1	CHF 30.– bis 65.–
Montag 17	Die Zauberflöte Oper	Grosse Oper in zwei Aufzügen von Wolfgang Amadeus Mozart, Libretto von Emanuel Schikaneder	Grosse Bühne 19:00–22:00 Uhr E / 6+ / Ü / P1	CHF 30.– bis 135.–
	20 Jahre Schauspielhaus Back-Sides – Szenen aus dem Theaterleben	Ein Parcours durchs Schauspielhaus Mit Mitarbeiter*innen des Schauspielhauses und der Basler Compagnie	Schauspielhaus 15:00–18:00 Uhr	Eintritt frei
Donnerstag 20	Ulysses Schauspiel	Nach James Joyce	Schauspielhaus 19:30 Uhr E / 16+ / Ü	CHF 30.– bis 65.– A14
	Nachtcafé: Flow Nights Oper	Mit Studierenden der Hochschule für Musik, FHNW	Theatercafé 21:30–23:00 Uhr	Eintritt frei
Freitag 21	La fille mal gardée Ballett	Ballett zur Musik von Louis Ferdinand Hérold, bearbeitet von John Lanchbery	Grosse Bühne 19:30–21:15 Uhr E / 12+ / P1	CHF 30.– bis 140.–
		Mit der Option: Theater & Menü	Monteverdibar 18:00–19:30 Uhr	CHF 89.–
	Ulysses Schauspiel	Nach James Joyce	Schauspielhaus 19:30 Uhr E / 16+ / Ü	CHF 30.– bis 65.– A12.2
	Nachtcafé: geister Schauspiel	Szenische Lesung mit Musik Von Jana Furrer, Victoria Kraft, Louisa Raspé, Viktoria Semperboni, Yanik Soland und Kompliz*innen	Theatercafé 23:00–23:50 Uhr	Eintritt frei
Samstag 22	Der Räuber Hotzenplotz Schauspiel	Von Otfried Preussler in einer Fassung von Fatima Moumouni und Laurin Buser	Schauspielhaus 17:00–18:15 Uhr 6+	Geschlossene Veranstaltung der BLKB
	Premiere Eine Winterreise Oper	Mit Liedern von Franz Schubert gesungen von Anne Sofie von Otter Premierenfeier im Anschluss	Grosse Bühne 19:30 Uhr E / 12+ / Ü	CHF 30.– bis 125.– A1
Sonntag 23	Zum letzten Mal Snow White Ballett	Märchenballett von Richard Wherlock zur Musik von Dmitri Schostakowitsch	Grosse Bühne 16:00–18:05 Uhr E / 8+ / P1	CHF 30.– bis 140.–
	Onkel Wanja Schauspiel	Drama von Anton Tschechow in einer schweizerdeutschen Fassung von Lucien Haug	Schauspielhaus 18:30–21:05 Uhr E / 12+ / Ü	CHF 30.– bis 65.–
Donnerstag 27	Podiumsdiskussion The Future of Concrete	Im Rahmen der Kooperation Theaterplatzquartier mit dem SAM Schweizerischen Architekturmuseum	Foyer 19:00–21:00 Uhr	Eintritt frei Anmeldung: event@sam-basel.org

Premiere
Geschichten für alle
Junges Haus

Das Fröhschicht-Ensemble teilt die
schönsten Bucherlebnisse mit Kindern
und Erwachsenen

Galerie 7
20:00 Uhr

CHF 20.–

Weitere Vorstellungen: 28.1.2022 (10:30 Uhr), 1./2./8.2.2022

Freitag
28

Premiere
Der Spieler
Schauspiel

Nach Fjodor M. Dostojewskij
Premierenfeier im Anschluss

Schauspielhaus
19:30 Uhr
E / 14+

CHF 30.–
bis 65.–
A13

Samstag
29

Internationales Lyrikfestival Basel zu Gast
Lyrik im Foyer

Mit Ariane von Graffenried,
Wolfram Malte Fues, Claudia Gabler,
Alisha Stöcklin, Rudolf Bussmann
und Simone Lappert

Foyer
16:00–17:00 Uhr

Tickets beim
Literaturhaus
Basel

Eine Winterreise
Oper

Mit Liedern von Franz Schubert
gesungen von Anne Sofie von Otter

Grosse Bühne
19:30 Uhr
E / 12+ / Ü

CHF 30.–
bis 125.–
A7

Premiere
Penthesilea
Schauspiel

Trauerspiel von Heinrich von Kleist
Premierenfeier im Anschluss

Kleine Bühne
20:00 Uhr
16+

CHF 30.– /
65.–

Theater Basel auf Gastspiel
Bliss
Ballett

Choreographie von Johan Inger

Filature Mulhouse
20:00 Uhr

Tickets beim
Gastspielort

Sonntag
30

Die Nase
Oper

Oper in drei Akten
von Dmitri Schostakowitsch
nach Nikolai Gogol
Mit Kinderbetreuung

Grosse Bühne
16:00 Uhr
E / 12+ / Ü

CHF 30.–
bis 125.–
A9

Der Spieler
Schauspiel

Nach Fjodor M. Dostojewskij

Schauspielhaus
18:30 Uhr
E / 14+ / Ü

CHF 30.– /
65.–

Montag
31

Un sentiment de vie, Ein Lebensgefühl
Schauspiel

Von Claudine Galea

Schauspielhaus
19:30–20:40 Uhr
E / 14+ / Ü

CHF 30.–
bis 50.–
A2

Penthesilea
Schauspiel

Trauerspiel von Heinrich von Kleist

Kleine Bühne
20:00 Uhr
16+

CHF 30.– /
60.–

Premieren Februar 22

13.02. Don Carlos
Oper

Oper in fünf Akten
von Giuseppe Verdi

Grosse Bühne

26.02. off/limits
Ballett

Ballett meets Streetdance

Kleine Bühne

Billettkasse
+41 (0)61 295 11 33

Theaterstrasse 7, 4051 Basel
Di–Sa 11:00–19:00 Uhr, Foyer
Mo 11:00–19:00 Uhr, Kleine Billettkasse
und jeweils eine Stunde vor
Vorstellungsbeginn

Billettkasse Schauspielhaus
Steinentorstrasse 7, 4051 Basel
Immer eine Stunde vor
Vorstellungsbeginn

billettkasse@theater-basel.ch

Preise

Ab CHF 30.–
Alle Vorstellungen, alle Bühnen.
Auch im Vorverkauf und im Ticketshop.
Auch für Premieren.

Bis maximal CHF 145.–
Die Preise sind am Wochenende höher
als unter der Woche und können gemäss
der Auslastung angepasst werden.

Ermässigungen

Tarif CHF 20.–/10.–

- Für alle bis 16 Jahre
- Für alle in Ausbildung bis 30 Jahre
- Für alle mit KulturLegi

CHF 20.– Grosse Bühne und CHF 10.–
Schauspielhaus und Kleine Bühne

Rabatte

- 10% Vergünstigung für Gruppen ab
11 Personen
- IV: 50% Rabatt
- AHV: rund 15% Rabatt für Vorstel-
lungen an Sonn- und Feiertagen
- Reisende: 50% an der Abendkasse
mit der BaselCard

So funktioniert

Unsere Ermässigungstarife gelten
bei Vorlage des entsprechenden gültigen
Ausweises an der Billettkasse
und beim Einlass. Sie gelten bereits im
Vorverkauf, für alle Spielstätten und
Premieren. Immer nach Verfügbarkeit.
Der AHV-Rabatt ist nicht übertragbar.
Der Tarif 20.–/10.– für KulturLegi
muss an der Billettkasse einmalig akti-
viert werden.

Abonnements

- A1 Premieren-Abo Grosse Bühne
- A13 Premieren-Abo
Schauspielhaus
- A2 Montag-Abo
- A3 Dienstag-Abo
- A4 Mittwoch-Abo
- A5 Donnerstag-Abo
Grosse Bühne
- A14 Donnerstag-Abo
Schauspielhaus
- A15 Freitag-Abo Schauspielhaus
- A7 Samstag-Abo
- A8 Sonntag-Abo
- A9 Sonntagnachmittag-Abo
- A19 Theaterverein 1
- A20 Theaterverein 2
- A12 Schnupper-Abo
- A11 Gemischtes Wochentag-Abo

Schutzkonzept

Im Theater Basel gilt die Zertifikats-
pflicht. Ab dem 29. November 2021
gilt ausserdem die Maskenpflicht
in allen Sälen.

Den stets aktuellen Stand erfahren
Sie auf unserer Website:
theater-basel.ch/schutz

Theater & Menü

Termin: 21.1.2022, 18:00 Uhr

Das kulinarische Theatererlebnis.
Verbinden Sie Ihren Theaterbesuch von
«La fille mal gardée» mit einem Mehr-
Gänge-Menü in der neu eingerichteten
Monteverdibar mitten im Theater.

CHF 89.–
(inklusive Weinbegleitung)

Theatercafé

Di–So 11:00–23:30 Uhr
Montags geschlossen

Parkhaus Theater Basel

Das Parkhaus ist ab 18:30 Uhr für
Besuchende geöffnet.

- Zufahrt über Steinentorstrasse
- Barrierefrei, rollstuhlgängiges WC
- CHF 7.–

Impressum

Theater Basel
Postfach
CH-4010 Basel

Gestaltung: Claudiabasel
Druck: Gremper, Pratteln
Klimaneutral auf umweltfreundlichem
Papier gedruckt.

© 2021 Theater Basel
Stand 11/21
Änderungen vorbehalten.

Die BLKB ist Kulturpartnerin des Theater Basel.